

GRUNKURS ZIVILRECHT I

Wintersemester 2012/13

GLIEDERUNG

1. Teil: Einführung in das Bürgerliche Recht

§ 1 Stellung des Zivilrechts in der Gesamtrechtsordnung

- I. Die einzelnen Rechtsgebiete
- II. Abgrenzung des Zivilrechts zum Öffentlichen Recht
- III. Materielles und formelles Recht (2 Std.)

§ 2 Rechtsquellen des Zivilrechts

- I. Die Rechtsquellen des nationalen Rechts
 1. Die Verfassung
 2. Gesetze im formellen Sinn
 3. Rechtsverordnungen und Satzungen
 4. Kollektivverträge
 5. Gewohnheitsrecht
 6. Ausgrenzungen: keine Rechtsquellen sind Verkehrssitte und Entscheidungspraxis der Gerichte
- II. Rechtsquellen des Europarechts und des Völkerrechts
- III. Primäres und sekundäres Unionsrecht
- IV. Internationale Übereinkommen (4 Std.)

§ 3 Die Gerichtsbarkeit

- I. Gerichtsorganisation
- II. Die gerichtliche Entscheidung (6 Std.)

§ 4 Das Bürgerliche Gesetzbuch

- I. Geschichte
- II. Aufbau und Regelungstechnik
- III. Nebengesetze (8 Std.)

§ 5 Grundprinzipien des Bürgerlichen Rechts

- I. Der Grundsatz der Privatautonomie
- II. Privateigentum
- III. Grundsatz der formalen Gleichbehandlung
- IV. Sozialschutz
- V. Der Vertrauensgrundsatz (10 Std.)

§ 6 Grundbegriffe des Bürgerlichen Rechts

- I. Privatrechtsverhältnis und subjektives Recht (12 Std.)
- II. Anspruch, Anspruchsgrundlage, Hilfsnormen, Einwendung
 1. Anspruch
 2. Anspruchsgrundlage
 3. Hilfsnormen
 4. Einwendungen (insbes. Einrede der Verjährung) (16 Std.)
- III. Rechtssubjekte und Rechtsobjekte
 1. Natürliche und juristische Personen, rechtsfähige Personengesellschaften
 2. Verbraucher, Unternehmer und Kaufleute
 3. Sachen, Immaterialgüter, Rechte (20 Std.)
- IV. Eigentum und Besitz
 1. Besitz
 2. Struktur des Eigentums
 3. Formen des Eigentumserwerbs
 4. Übertragung des Eigentums
 5. Schutz des Eigentums
 6. Ansprüche des Besitzers (22 Std.)
- V. Rechtsgeschäft, Vertrag und Willenserklärung
 1. Begriff des Rechtsgeschäfts und Arten
 2. Vertrag (erster Überblick)
 3. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft (24 Std.)
 4. Das Abstraktionsprinzip und der Ausgleich nach den Regeln über die ungerechtfertigte Bereicherung (§ 812 BGB) (26 Std.)
- VI. Unerlaubte Handlung und Gefährdungshaftung
 1. Der Schaden und seine Abwälzung
 2. Gesetzliche Regelungsmuster
 3. Dreistufigkeit des Deliktsaufbaus
 4. Schadensersatz (28 Std.)

§ 7 Rechtsanwendung

- I. Struktur der Rechtsnorm
- II. Subsumtionstechnik
- III. Auslegung von Gesetzen
 1. Grammatische Auslegung
 2. Systematische Auslegung
 3. Historische Auslegung
 4. Teleologische Auslegung
 5. Einordnung von Sonderfällen
 - a) Verfassungskonforme Auslegung
 - b) Richtlinienkonforme Auslegung
- IV. Analogie und teleologische Reduktion
- V. Richterliche Rechtsfortbildung
- VI. Hauptströmungen der juristischen Rechtsanwendungslehre seit Inkrafttreten des BGB (34 Std.)

2. Teil: Das Rechtsgeschäft

1. Kapitel: Zustandekommen und Inhalt des Rechtsgeschäfts

§ 8 Willenserklärung und Vertragsschluss

- I. Geltungsgrund einer Willenserklärung
 1. Willenstheorie
 2. Erklärungstheorie
 3. Geltungstheorie
- II. Bestandteile einer Willenserklärung
 1. Der subjektive Tatbestand (36 Std.)
 2. Der objektive Tatbestand
 3. Abgrenzung von geschäftsähnlichen Handlungen und Realakten
- III. Schweigen als Willenserklärung
 1. Grundsatz: Schweigen ist keine Willenserklärung
 2. Gesetzlich angeordnete Ausnahmen
 3. Das Schweigen auf ein kaufmännisches Bestätigungsschreiben (38 Std.)
 4. Zusendung unbestellter Waren
- IV. Wirksamwerden einer Willenserklärung
 1. Empfangsbedürftige und nicht empfangsbedürftige Willenserklärungen
 2. Abgabe
 3. Zugang (40 Std.)
- V. Bindung und Widerruf
 1. Widerruf nach § 130 I 2 BGB
 2. Widerruf von Verbraucherverträgen
- VI. Angebot und Annahme
 1. Vertragsschluss durch sozialtypisches Verhalten?
 2. Angebot (42 Std.)
 3. Annahme
- VII. Der Vorvertrag
- VIII. Der Anspruch aus Verschulden bei Vertragsschluss (44 Std.)

§ 9 Auslegung von Willenserklärungen und Verträgen

- I. Natürliche Auslegung
- II. Normative Auslegung
- III. Ergänzende Auslegung
- IV. Die Auslegung Allgemeiner Geschäftsbedingungen (52 Std.)

§ 10 Vertragsschluss durch Einschaltung eines Vertreters

- I. Einführung
 1. Überblick über die gesetzliche Regelung
 2. Abgrenzung zur mittelbaren Stellvertretung
- II. Zulässigkeit der Stellvertretung
 1. Vorliegen eines Rechtsgeschäfts
 2. Gesetzlicher Ausschluss insbesondere bei höchstpersönlichen Rechtsgeschäften (48 Std.)
- III. Eigene Willenserklärung des Vertreters
 1. Abgrenzung der Botenschaft
 2. Erklärungs- und Empfangsbote
 3. Wirksamkeitsvoraussetzungen für die vom Boten übermittelte Willenserklärung und Willensmängel (50 Std.)
- IV. Handeln in fremden Namen
 1. Grundsatz der Offenkundigkeit
 2. Abgrenzungen und Ausnahmen

- a) Person des Vertretenen
 - b) Handeln für den Betriebsinhaber
 - c) Geschäft für den, den es angeht
 - d) Handeln unter fremden Namen
 - e) Gesetzliche Fremdwirkung (52 Std.)
- V. Vertretungsmacht
- 1. Vollmacht
 - a) Erteilung der Vollmacht
 - b) Vollmacht und Innenverhältnis
 - c) Arten von Vollmachten
 - d) Handelsrechtliche Vollmachten
 - e) Erlöschen der Vollmacht (54 Std.)
 - f) Anfechtung der Vollmacht
 - g) Duldungs- und Anscheinsvollmacht (56 Std.)
 - 2. Begrenzung der Vertretungsmacht
 - a) Missbrauch der Vertretungsmacht
 - b) Insichgeschäft (§ 181 BGB) (58 Std.)
 - 3. Vertretung ohne Vertretungsmacht
 - a) Rechtsverhältnis zwischen dem Vertretenen und dem Dritten
 - b) Ansprüche des Dritten gegen den Vertreter (§ 179 BGB)
 - c) Exkurs: Einwilligung und Genehmigung (60 Std.)
- VI. Rechtsfolgen der Stellvertretung
- 1. Wirkung für und gegen den Vertretenen
 - 2. Erweiterte Zurechnung nach § 166 BGB

2. Kapitel: Wirksamkeit des Rechtsgeschäfts

§ 11 Geschäftsfähigkeit

- I. Geschäftsfähigkeit
- II. Geschäftsunfähigkeit
 - 1. Der betroffene Personenkreis
 - 2. Rechtsfolgen
 - 3. Gesetzliche Vertreter (62 Std.)
- III. Beschränkte Geschäftsfähigkeit
 - 1. Der betroffene Personenkreis
 - 2. Lediglich rechtlich vorteilhafte Geschäfte
 - 3. Neutrale Geschäfte (64 Std.)
 - 4. Einwilligung des gesetzlichen Vertreters
 - 5. Sondertatbestand des § 110 BGB (Taschengeldparagraph)
 - 6. Rechtsfolgen einer ohne die erforderliche Einwilligung abgegebenen Willenserklärung
- IV. Partielle Geschäftsfähigkeit
 - 1. Der selbständige Betrieb eines Erwerbsgeschäfts (§ 112 BGB)
 - 2. Dienst - und Arbeitsverhältnisse von Minderjährigen (§ 113 BGB)
- V. Das Wirksamwerden einer dem Minderjährigen zugehenden Willenserklärung (§ 131 II BGB) (66 Std.)

§ 12 Form des Rechtsgeschäfts

- I. Prinzip der Formfreiheit
- II. Funktionen des Formzwangs
- III. Die verschiedenen gesetzlich vorgeschriebenen Formtypen
 - 1. Schriftform
 - 2. Öffentliche Beglaubigung
 - 3. Notarielle Beurkundung
 - 4. Eigenhändigkeit der Urkunde (Testament) (68 Std.)

- IV. Gewillkürte Form
- V. Umfang des Formzwangs
- VI. Rechtsfolgen bei Formverstößen
 1. Nichtigkeit (§ 125 S. 1 BGB)
 2. Heilung von Formverstößen
 3. Überwindung des Formmangels über § 242 BGB (70 Std.)

§ 13 Inhaltsschranken

- I. Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot (§ 134 BGB) (72 Std.)
- II. Verstoß gegen die guten Sitten
 1. Allgemeine Sittenwidrigkeit (§ 138 I BGB)
 2. Wucher (§ 138 II BGB) (80 Std.)
- III. Verstoß gegen Verfügungsverbote (§§ 135 ff. BGB)
- IV. Kontrolle Allgemeiner Geschäftsbedingungen (§§ 305 ff. BGB)

§ 14 Teilnichtigkeit, Umdeutung, Bestätigung

- I. Teilnichtigkeit (§ 139 BGB)
- II. Umdeutung (§ 140 BGB)
- III. Bestätigung (§§ 141, 144 BGB)

3. Kapitel: Dissens und Willensmängel

§ 15 Dissens

- I. Offener Dissens
- II. Versteckter Dissens
- III. Haftung aus culpa in contrahendo bei Dissens (76 Std.)

§ 16 Bewusstes Abweichen von Wille und Erklärung

- I. Geheimer Vorbehalt (§ 116 BGB)
- II. Scheingeschäft (§ 117 BGB)
- III. Nichternstliche Erklärung (§ 118 BGB)

§ 17 Irrtumsanfechtung

- I. Anfechtungsgründe
 1. Inhalts- und Erklärungsirrtum (78 Std.)
 2. Unrichtige Übermittlung einer Erklärung
 3. Eigenschaftsirrtum
- II. Anfechtungserklärung
- III. Rechtzeitigkeit der Anfechtung
- IV. Sonstige Voraussetzungen der Anfechtung
- V. Folgen der Irrtumsanfechtung
 1. Ex-tunc-Nichtigkeit (§ 142 BGB)
 2. Schadensersatzpflicht des Anfechtenden (§ 122 BGB) (80 Std.)

§ 18 Täuschung und Drohung

- I. Arglistige Täuschung
 1. Grundtatbestand
 2. Täuschung durch Dritte
- II. Widerrechtliche Drohung (82 Std.)